

**Rede  
des Sprechers für Wasser- und Bodenschutz**

**Gerd Hujahn, MdL**

zu TOP Nr. 31

Erste Beratung  
**Lüneburger Heide als Kulturgut bewahren,  
Pfleßmaßnahmen finanziell sicherstellen!**

Antrag der Fraktion der AfD - Drs. 19/5308

während der Plenarsitzung vom 26.09.2024  
im Niedersächsischen Landtag

*Es gilt das gesprochene Wort.*

Frau Präsidentin! Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Frau Janssen-Kucz hat schon eine ganze Menge zu dem Antrag gesagt. Vielleicht sollte man einmal zur Historie kommen. Am 9. September 2024 hatten wir eine Ausschusssitzung vor Ort bei dem Naturpark. Sie haben jetzt Folgendes gemacht: Sie haben quasi das Protokoll der Sitzung des Umweltausschusses genommen und daraus einen Antrag formuliert, in dem Sie 1,8 Millionen Euro fordern.

Ja, insgesamt ist es eine Problematik bei EU-Förderungen, dass vorfinanziert werden muss und erst später in Rechnung gestellt werden kann, was bei vielen Vereinen dann auch einer Kreditaufnahme bedarf, die nicht ganz günstig ist. In diesem Punkt sind wir ja gar nicht weit auseinander. Hier müssen Lösungen her. Einige Lösungen haben wir bereits gehört. Das Ministerium prüft. Auch, dass die NBank damit beauftragt wird, etwas zu entwickeln, halte ich für richtig.

Aber ich halte es auch für richtig, dass wir nicht sagen: „Wir nehmen jetzt den Naturpark Lüneburger Heide, und der bekommt 1,8 Millionen Euro“, weil vor diesem Problem ganz viele andere gemeinnützige Vereine auch stehen. Ich bin zweiter Vorsitzender des Naturpark Münden e. V. Glauben Sie, da sei es besser? Dann kommt der nächste Antrag: Münden braucht eine Vorfinanzierung. - Oder schauen wir in den gesamten LEADER-Bereich; da muss auch vorfinanziert werden. Das wäre ein Fass ohne Boden.

Deshalb ist die Prüfung einer bedarfsgerechten Zwischenfinanzierung durch die NBank oder der Möglichkeit einer Vorfinanzierung für alle gemeinnützigen Begünstigten schon eher der richtige Weg, aber nicht, einen gemeinnützigen Begünstigten herauszupicken.

Insofern freue ich mich auf die Arbeit im Ausschuss und auf die Unterrichtung über den aktuellen Sachstand. - Die jetzt noch verbliebene Redezeit darf ich dem vorgezogenen Feierabend spenden.

Vielen Dank.